



## Berichte aus der Ratsarbeit

### Online-Umfrage weckt falsche Erwartungen

In Kürze findet man auf der Internetseite der Stadt Nieheim eine Online-Umfrage, an der möglichst viele unserer Haushalte teilnehmen sollen. Die Umfrage soll das Einkaufsverhalten der Nieheimer\*innen untersuchen und so auch für das neu zu erstellende Einzelhandelskonzept genutzt werden, das der Rat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause in Auftrag gegeben hat. Die SPD-Fraktion hält die Online-Umfrage für falsch und fehlerhaft. Nichts spricht dagegen das Einkaufsverhalten der Nieheimer\*innen zu untersuchen, doch sollte dies möglichst in wissenschaftlicher Begleitung stattfinden, mit einem Fragebogen, der am Ende repräsentativ ist und alle Bürger\*innen erreicht. Das hätte man anders angehen müssen!

Das Einzelhandelskonzept braucht so eine Umfrage übrigens nicht. Das letzte Einzelhandelskonzept ist mittlerweile neun Jahre alt und in weiten Teilen überholt. Damals wurden aber die einzelnen Segmente des Nieheimer Einzelhandels explizit aufgenommen, mit anderen Grundzentren verglichen und hinreichend analysiert. Nun soll es anders laufen – ohne vernünftige Beteiligung des Gewerbevereins wurde dieser Online-Fragebogen entwickelt. „Ein solcher Fragebogen weckt falsche Erwartungen. Wenn ich frage, ob ein Drogeriemarkt in Nieheim eröffnet werden soll, antwortet sicherlich die Mehrheit mit ja – er kommt trotzdem nicht“, so SPD-Ratsfrau Lucia Walter. Denn Rossmann und Co. orientieren sich statt an nicht-repräsentativen Umfragen an harten Fakten. Dazu zählt vor allem die Einwohnerzahl und hierbei ist Nieheim leider zu klein. Unstrittig ist im Stadtrat, dass dem REWE-Markt mehr Raum zur Verfügung gestellt werden muss. Die SPD-Fraktion sieht ALDI, Nahkauf und REWE für eine gute Grundversorgung der Nieheimer\*innen als unerlässlich an. Wir sind gespannt wie viele in Nieheim an der Umfrage teilnehmen werden und wie viel die Ergebnisse am Ende wirklich aussagen. Oder verschwindet die Auswertung am Ende nutzlos in der Versenkung...?

### Spielplätze: SPD setzt auf Qualität

In jeder Ortschaft soll mindestens ein Spielplatz erhalten bleiben - das zumindest ist die Zielsetzung des neu zu erarbeitenden Spielplatzkonzeptes. Viele Spielplätze sind in die Jahre gekommen und in keinem guten Zustand. Deshalb sollen die Ortsausschüsse in Holzhausen, Nieheim, Oeynhaus und Sommerell in den nächsten Monaten klären, welche Spielplätze sie erhalten möchten. Diese sollen dann vernünftig und ansprechend gestaltet und ausgestattet werden.

Die Reduzierung der Spielplätze allein wird den städtischen Haushalt nicht entlasten, denn neue Spielgeräte kosten eben Geld. So sieht die SPD-Fraktion den Ansatz 10.000 € für ein Konzept auszugeben und nur 8.000 € in neue Spielgeräte zu investieren überaus kritisch. Auch auf Plastikgeräte zu setzen, nur damit die Spielgeräte lange halten, wie es Bürgermeister Schlütz bereits angedeutet hat, ist für die SPD der falsche Ansatz.

„Eine Stadt, die alle zwei Jahre die Holztage ausrichtet, sollte auf Holzgeräte setzen, auch wenn diese vielleicht nicht ganz so lange halten, wie jene aus Kunststoff“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Swen Horstmann. „Ziel muss es doch sein, die Qualität der Spielplätze zu erhöhen und den Aufenthalt zu einem Erlebnis für unsere Kinder zu machen.“ Die SPD-Fraktion wird sich in den Ortsausschüssen für dieses Ziel konstruktiv einbringen.



Die SPD Nieheim wünscht Ihnen und Ihrer Familie schöne Ferien!



Wir sind für Sie da  
So erreichen Sie uns

Sie haben Fragen, Anregungen, Feedback oder ein konkretes Problem, bei dem Sie die Hilfe der SPD Nieheim benötigen? Sie möchten kommunalpolitisch aktiv werden, mitgestalten und sich bei uns einbringen? Sprechen Sie uns gerne an! Ob direkt, per E-Mail oder über unsere Website und Facebook – wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören!

E-Mail: [spd-nieheim@t-online.de](mailto:spd-nieheim@t-online.de)  
Website: [www.spd-nieheim.de](http://www.spd-nieheim.de)  
Facebook: [facebook.com/SPDNieheim](https://www.facebook.com/SPDNieheim)

Bitte bleiben Sie gesund!

# Rund um den Holsterturm

## Stadtentwicklung durch erneuerbare Energien?

Windenergie ist schon lange ein Thema der Kommunalpolitik in Nieheim. Nach langen Diskussionen wurde Ende 1998 durch Änderung des Flächennutzungsplans in der Gemarkung Holzhausen eine Konzentrationszone für Windenergieanlagen festgelegt. Immer wieder wurde in den letzten Jahrzehnten über die Schaffung weiterer Windenergieanlagen diskutiert, der Stadtrat war jedoch letztendlich darin einig, dass eine Konzentrationszone als Beitrag der Stadt Nieheim zur Erzeugung erneuerbarer Energie ausreicht.

Der Klimawandel zwingt uns heute zu einem veränderten Denken, die Schaffung regenerativer Energie ist unumgänglich, **wir müssen** den Klimawandel gestalten. Wir werden uns also in Nieheim damit auseinandersetzen müssen, wo wir neue Anlagen zulassen können und wollen. Das gilt sowohl für Windenergieanlagen als auch für großflächige Photovoltaikanlagen in der Landschaft.

Der Bürgermeister hat den Stadtrat nun über sogenannte Potentialflächen für Windenergie informiert. Das ist grundsätzlich richtig. Ein aktiver Umgang mit der Errichtung weiterer Anlagen wird notwendig sein. Wir müssen jetzt selbst handeln, bevor uns Windparkbetreiber gerichtlich dazu zwingen.

Skeptisch betrachtet die SPD aber Formulierungen des Bürgermeisters im Hinblick auf die anstehende Diskussion. Er nennt fragwürdige Begriffe wie „Nieheim als Hochtechnologiestandort“, den „Experimentierraum Neue Mobilität OWL“ und spekuliert über „künftige Mittelzuweisungen wegen eines überdurchschnittlichen Beitrages der Gemeinde zum Klimaschutz“. Bei anderer Gelegenheit hat der Bürgermeister öffentlich die „Energistadt“ Lichtenau als Vorbild dargestellt, die durch ihren sehr umfangreichen Windpark (173 Anlagen) erhebliche wirtschaftliche Vorteile hätte. Die ökonomische Bedeutung erneuerbarer Energien (z.B. durch Einnahme von Gewerbesteuern) scheint für den Bürgermeister offenbar wichtiger zu sein als die Interessen der Bürger\*innen.

Aber was er ganz konkret für richtig hält, sagt er bisher nicht. Setzt der Bürgermeister auf Stadtentwicklung durch erneuerbare Energien? Soll Nieheim Vorreiter für besonders extensive Ausweisung von Flächen für erneuerbare Energien werden - für Windanlagen und Photovoltaik? Make Nieheim great??

Hier meldet die SPD erhebliche Bedenken an. Der Erhalt der Landschaft und Lärmschutz für Menschen hat für uns auf jeden Fall Vorrang vor ökonomischen Interessen privater Betreiber und der Stadt.

Wir werden in nächster Zeit ganz sicher interessante Diskussionen erleben. Für uns ist klar: Schutz von Landschaft und Menschen sind wichtiger als mögliche wirtschaftliche Vorteile.

## ... weiß der Kuckuk! Kommentar des Nieheimer SPD-Vorsitzenden



Eine Struktur in den Sitzungen vor der Sommerpause war kaum noch zu erkennen. Da wurden Tagesordnungspunkte hin und her geschoben, Entscheidungen wurden vertagt. Kaum jemand konnte dabei noch einen Überblick behalten.

Verantwortlich für die Sitzungsplanung ist der Bürgermeister, von dem ich zu Beginn der Ratssitzung öffentlich verlangt habe, in Zukunft für klare Strukturen und nachvollziehbare Zeitpläne zu sorgen.

Zum Teil umfangreiche Sitzungsvorlagen sind durchzuarbeiten, weil wir sie nicht einfach „abnicken“ wollen. So versteht die SPD den Auftrag der Wählerinnen und Wähler.

In der Kommunalpolitik sind engagierte Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich tätig. Sie investieren Zeit für die Entwicklung ihres Heimatortes, stehen für Gespräche, Anregungen und Kritik immer zur Verfügung und verbringen - auch in Corona-Zeiten - so manchen Abend bei unterschiedlichen Sitzungen.

Ehrenamtler werden aber nur dabei bleiben, wenn sie sich erstgenommen fühlen und Spaß an der Sache haben. Davon ist in der Kommunalpolitik aktuell wenig zu spüren.

Ihr Wolfgang Kuckuk

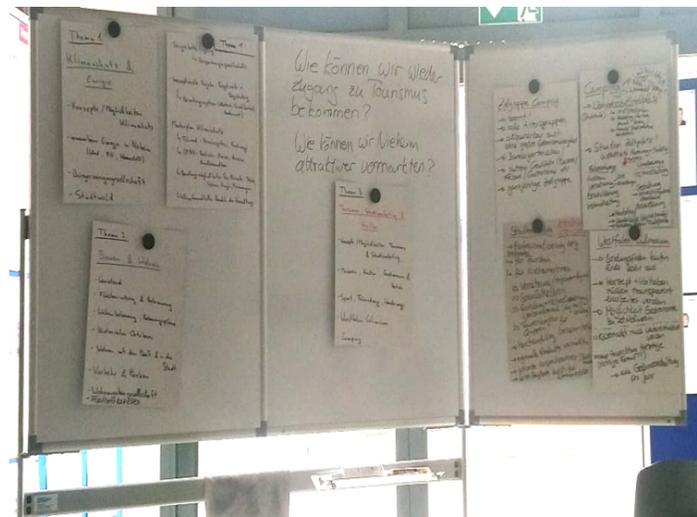




## Workshop des SPD-Ortsvereins

Da ein Treffen des Ortsvereins in großer Runde wegen der Pandemie nicht möglich war, führte der SPD-Vorstand im Februar und März eine große Umfrage unter allen SPD-Mitgliedern durch. Hier konnten die Teilnehmer\*innen ihre Meinungen, Einschätzungen und Impulse zu kommunalpolitischen Themen abgeben.

Auf Grundlage der Ergebnisse und der aktuellen Nieheimer Themen fand im Juni ein kommunalpolitischer Workshop mit den Ratsmitgliedern, den sachkundigen Bürger\*innen sowie interessierten SPD-Mitgliedern statt – erstmalig in Präsenz, natürlich unter den geltenden Corona Bestimmungen.



Der Fokus wurde zunächst auf die Themen Klimaschutz & erneuerbare Energien, Bauen & Wohnen sowie Tourismus & Stadtmarketing gelegt. In drei Gruppen erarbeiteten die Teilnehmer\*innen erste Ansätze und Umsetzungsvorschläge. Der erste konkrete Vorschlag dieses Vormittages wurde bereits von der SPD-Stadtratsfraktion in einem Antrag umgesetzt: Der Ausbau bzw. die Aufwertung des Wohnmobilstellplatzes „Am Klunsberg“, oberhalb der Stadthalle, soll vorangetrieben werden, um Nieheim für weitere touristische Zielgruppen attraktiv zu machen. Dieser Antrag wurde bereits am 28. Juni im Bauausschuss der Stadt beraten. Die Aufwertung wird auf unsere Initiative vorangetrieben.

Die Arbeitsergebnisse des Workshops werden als Grundlage für Anträge im Stadtrat und weitere allgemeine kommunalpolitische Ziele dienen.

Der nächste Workshop ist bereits geplant und soll nach der Sommerpause voraussichtlich am 11. September 2021 stattfinden. Interessierte Bürger\*innen können sich gerne beteiligen und melden sich bitte beim Ortsvereinsvorsitzenden Wolfgang Kuckuk oder unter [spd-nieheim@t-online.de](mailto:spd-nieheim@t-online.de)

## Lexikon der Kommunalpolitik

### Teil 3 – Die Ortsausschüsse

Neben den Fachausschüssen bildet der Stadtrat Nieheim in seiner ersten Sitzung der neuen Wahlperiode für die Ortschaften Entrup, Erwitzen, Eversen, Himmighausen, Holzhausen, Merlsheim, Nieheim, Oeynhausen und Sommersell jeweils einen Ortsausschuss. Für Schönenberg, die kleinste Ortschaft Nieheims, wird kein Ausschuss gebildet – hier wählt der Rat einen Ortsvorsteher.

Die Ortsausschüsse bestehen aus jeweils 5 Mitgliedern, mit Ausnahme des Ortsausschusses Nieheim, der aus 13 Mitgliedern besteht. Die Mitglieder werden von den Parteien entsprechend nach den Wahlergebnissen in der jeweiligen Ortschaft vorgeschlagen und anschließend vom Stadtrat gewählt. Mindestens jeweils zwei Mitglieder müssen auch dem Rat der Stadt angehören.

Die Ortsausschüsse haben in allen Angelegenheiten, die ihre Ortschaft betreffen, ein Vorschlagsrecht. Sie wirken an Beschlüssen, die sich auf ihr Gebiet beziehen und von besonderer Bedeutung sind, beratend und empfehlend mit. Über die folgenden Angelegenheiten können die jeweiligen Ausschüsse eigenständig entscheiden: Einsatz der Mittel aus dem Programm "Kleine Dorferneuerungsmaßnahmen", Einteilung der Friedhöfe nach ihren Bestattungsformen und über die Standorte für die Aufstellung von Infotafeln. So beriet zum Beispiel der Ortsausschuss Entrup über die Verwendung der 1.000 € hohen jährlichen Pauschale für kleine Dorferneuerungsmaßnahmen und der Ortsausschuss Sommersell über einen SPD-Antrag zur Verkehrssituation vor dem Kindergarten und dem Ortseingang.

Die SPD stellt mit Dr. Matthias Kros den Vorsitzenden des Ortsausschusses Entrup und mit Stefan Pollmann (Nieheim) und Swen Horstmann (Merlsheim) zwei stellvertretenden Ortsausschussvorsitzende. Wer von der SPD in welchem Ortsausschuss sitzt, finden Sie unter [www.spd-nieheim.de](http://www.spd-nieheim.de)



## 8 Fragen an unseren Bundestagskandidaten Uli Kros



### Frage 1: Du willst in den Bundestag. Warum eigentlich?

Ich bin mein Leben lang bereits ein politischer Mensch. Die Jahre, die ich nun kommunalpolitisch engagiert bin, haben mir gezeigt, dass ich politisch denken, verhandeln und überzeugen kann. Die Aufgaben, die ich bislang beruflich übernommen habe, zeigen, dass ich organisieren und führen kann und dass ich flexibel bin. Und in meinem Lebensweg steckt bereits eine Menge Lebenserfahrung. Ich habe Lust auf Bundespolitik im Bundestag. Ich glaube, dass ich dort etwas einbringen kann und möchte das Sprachrohr unserer Region sein.

### Frage 2: Warum überhaupt Politik und warum bei der SPD?

Politik ist alles! Immer, wenn Menschen aufeinandertreffen und miteinander umgehen müssen, ist das irgendwie auch Politik. Das gut mitzugestalten ist eine spannende Aufgabe! Bereits als Jugendlicher bin ich Mitglied der SPD geworden. Bundespolitisch war ich begeistert von Personen wie Willy Brandt und Herbert Wehner. Vor Ort in Nieheim und Entrup war die SPD in den 1980er Jahren bereits eine ökologische und engagierte Truppe. Streitbar, aber trotzdem konstruktiv. Mit Menschen, die handelten und nicht nur debattierten!

### Frage 3: Welche politischen Themen sind Dir besonders wichtig und warum?

**Der ländliche Raum** mit all seinen Themen und in all seinen Facetten ist mir wichtig, weil ich eben "vom Land" bin und weiß, was uns fehlt und zu was wir im Stande sind. **Klima- und Umweltschutz** sind mir wichtig, weil ich weiß, wie unerlässlich schnelles Handeln und Umsteuern sind, denn wir haben keinen Planeten B! Die Werkzeuge des richtigen Handelns sind bekannt. Jetzt müssen sie endlich konsequent zur Anwendung kommen. **Landwirtschaft** ist ein wichtiges Thema für mich. Ich glaube, insbesondere als Tierarzt bin ich nah an den Themen der

Landwirt\*innen. **Europa** ist mir wichtig, weil es darauf ankommt, dass Deutschland eingebettet in ein gut funktionierendes Europa bleibt. Die Zeit der Nationalstaaten ist vorbei! **Soziale Gerechtigkeit** ist mir ein besonderes Anliegen und der Grundpfeiler der SPD. Politisches Handeln muss insbesondere den Schwächsten gegenüber immer gerecht bleiben und danach ausgerichtet werden!

### Frage 4: Was unterscheidet Dich von anderen Kandidaten in diesem Wahlkreis?

Ich bin kein Politprofil! Ich glaube, mich macht aus, dass ich vielfältig Erfahrung gesammelt habe. Ich glaube, ich war politisch bislang immer bestrebt, authentisch zu sein, mich nicht zu verstellen, mich nicht verbiegen zu lassen, nicht vom Politikbetrieb und auch nicht von der eigenen Partei!

### Frage 5: Warum sollte man im September Dich und die SPD wählen?

Mich, weil ich so bin wie ich bin: ehrlich, engagiert und energisch! Die SPD, weil sie die Partei der Gerechtigkeit ist und weil die Stimme für die SPD die Stimme für den Kanzler Olaf Scholz ist. Olaf Scholz ist der richtige Kapitän auf einem Schiff in schwierigem Fahrwasser!

### Frage 6: Jetzt aber genug von Berlin! Was machst Du außer Politik eigentlich sonst noch so?

Ich habe meine Familie, die mich erdet und fordert! Wir haben Tiere: Bienen, Schafe, Hühner, einen Kater. Ich mache Musik: spiele Saxophon in der Band "Gegenwind" und freue mich auf die Proben nach Corona. Ich fotografiere gerne und verzweifle an den Unmengen noch unsortierter, schlecht gesicherter, aber wunderschöner Fotos! Und ich bin Vorsitzender der Bürgerinitiative "Ruhe am Bilster Berg" und im Vorstand des Heimatvereins Nieheim. Aber das ist ja beides auch schon wieder irgendwie Politik!

### Frage 7: Was ist für Dich das Beste in und an Nieheim und seinen Ortschaften?

Ich finde jedes Dorf und die Kernstadt haben jeweils einen ganz individuellen Charakter und doch sind wir mittlerweile die eine Stadt Nieheim. Wir haben ein außerordentlich engagiertes Ehrenamt, auf dem sich allerdings kein Politiker ausruhen sollte! Wir haben eine herrliche Landschaft, das ganze Jahr über! Was soll ich sagen: Das Beste sind die Menschen in dieser Stadt.

### Frage 8: Welche der Nieheimer Spezialitäten bringst Du ab September deinen Kolleg\*innen im Bundestag mit?

Ich bin ein echter Freund vom Nieheimer Käse. Hiervon würde ich auch meine Kolleg\*innen im Bundestag gern überzeugen wollen. Rund wird das Ganze erst durch Nieheimer Wurst, Brot und Nieheimer Bier! Die neuen 1-Liter Flaschen sind praktisch und schön und das Bier trifft genau meinen Geschmack! Ich denke, das geht auch in Berlin!

Haben Sie Fragen an Uli Kros? Schreiben Sie ihm einfach eine E-Mail: [uli@ulikros.de](mailto:uli@ulikros.de) oder [www.ulikros.de](http://www.ulikros.de)

## Termine

18.07.2021  
Bahnübergang Oeynhausen  
16:00 Uhr  
Begehung Solarpark und  
Spielplätze

20.08.2021  
Sackmuseum Nieheim  
19:00 Uhr  
Im Gespräch mit Uli Kros am  
Grill mit kühlen Getränken

27.08.2021  
Lattbergturm Entrup  
19:00 Uhr  
Im Gespräch mit Uli Kros am  
Grill mit kühlen Getränken